



„Wir wollen junge Frauen für Technik begeistern“

Fachhochschule Münster und HeurekaNet e.V. starten Projekt FAM²TEC

Pressestelle
Fachhochschule Münster
Hüfferstraße 27
48149 Münster

0251 8364090

pressestelle@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de

Münster (29. August 2012). Noch immer entscheiden sich wenige Frauen für einen technischen Beruf. Gleichzeitig suchen viele Maschinen- und Anlagenbauunternehmen im Münsterland qualifizierte Fachkräfte. Das Projekt FAM²TEC, das der Fachbereich Maschinenbau der Fachhochschule Münster gemeinsam mit HeurekaNet - Freies Institut für Bildung, Forschung und Innovation e.V. initiiert hat, zielt darauf ab, talentierte weibliche Nachwuchskräfte und Unternehmen zusammenzubringen. Mitarbeiter beider Projektträger trafen sich nun zum FAM²TEC-Start auf dem Steinfurter Campus.

„Wir wollen mehr junge Frauen für eine Karriere in der Technikbranche begeistern“, sagte Eva Keller, Projektmitarbeiterin der FH Münster. Durch ein Mentorenprogramm und individuelles Coaching bekommen die Ingenieurinnen in spe durch FAM²TEC schon während des Studiums Unterstützung, die ihnen im späteren Berufsleben weiterhilft. In Genderfragen berät Annette Moß, Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule, die Initiative. Für Unternehmen bietet das Projekt Workshops und Beratungen zur Familienfreundlichkeit im Betrieb sowie Informations- und Vernetzungstreffen an. „Das Thema Familienfreundlichkeit umfasst dabei nicht nur Kinderbetreuung. Die Pflegebedürftigkeit von Angehörigen wird immer relevanter“, betonte Dr. Julia aus der Wiesche von HeurekaNet.e.V.

15 vor allem kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Münsterland können an den FAM²TEC-Angeboten teilnehmen. „Acht Firmen haben bereits fest zugesagt“, berichtete Projektleiter Andreas Schulte Hemming von HeurekaNet e.V. Weitere interessierte Betriebe aus dem Maschinen- und Anlagenbau sowie angrenzenden technischen Fachbereichen haben bis Ende September die Möglichkeit, sich über die Webseite www.fam2tec.de zu melden.

Das Projekt, das bis Ende 2014 läuft, wird aus Mitteln der Bundesinitiative zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Zum Thema: Mit rund 34.000 Beschäftigten ist der Maschinen- und

Anlagenbau der größte industrielle Arbeitgeber im Münsterland. Trotz guter Berufsaussichten entscheiden sich nur wenige Frauen für eine Ausbildung oder ein Studium im MINT-Bereich. Im späteren Berufsleben beeinträchtigt die schwierige Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben zudem die Karrierechancen weiblicher Fachkräfte. Dieses sind die Ansatzpunkte des Projektes FAM²TEC.

Weitere Informationen (Links)

- <http://www.fam2tec.de/cms/website.php> *Weitere Informationen zum Projekt FAM²TEC*

Anhang

Bilder

Bild 1:



Auf Hochschuleseite koordinieren Prof. Dr. Jürgen Scholz (5.v.r.) und Eva Keller (6.v.r.) zusammen mit Annette Moß, Gleichstellungsbeauftragte der FH Münster (2.v.r.), die FAM²TEC -Aktivitäten. Andreas Schulte Hemming (3.v.r.) von HeurekaNet e.V. leitet das Projekt, unterstützt von Dr. Julia aus der Wiesche (4.v.l.).

Copyright: Pressestelle FH Münster